



SHINKENDO: Japanese Swordsmanship by Toshishiro Obata

Shin (真) kann mit echt, Ken (剣) mit Schwert und Do (道) mit Weg übersetzt werden

Als eine traditionelle Schwertkampfkunst mit historischen Wurzeln aus dem feudalen Japan ist Shinkendo eine ganzheitliche Methode der Künste der Samurai, als Stilrichtung gegründet vom heute in Los Angeles lebenden *Kaisei Toshishiro Obata*. Shinkendo ist eine Kampfkunst, welche die Beherrschung der "scharfen" Klinge (Katana) mit einschließt. > www.shinkendo.com

Obata Toshishiro wurde 1948 in der Gunma-prefecture/Japan geboren. Schon als Kind waren Obatas Spielzeuge Beile und Spitz-Äxte. In der Jugend begann er seine Budo-Karriere und erlernte einige Kampfstile. Obata Sensei lernte die Geschwindigkeit von Kendo kennen, Kumite von Yagyu-ryu sowie Kashima-shin-ryu, die Kraft von Jigen-ryu, die Genauigkeit von Ioriken Battojutsu, die Körperbewegungen von Ryukyu Kobudo, das Gleichgewicht von Aikido und Erfahrungen in den Battodo-Turnieren, welche er mehrfach als Sieger meistern konnte.

Jede dieser Kampfkünste hatte gute Seiten und diese integrierte er in Shinkendo. Obata Sensei unterrichtete nun TOYAMA-RYU in seiner SHINKENDO-Organisation, aber in der Form von SHINKENDO Gaiden Toyama ryu. *"Ju yoku go o seishi. Go yoku ju o tatsu. Hi ke ba ose, maware. > " Weich kontrolliert hart. Hart schneidet weich. Wenn Du gezogen wirst, dann stoße. Wenn du gestoßen wirst, dann drehe dich"*. Dies sind die Elemente auf die er achtete, während er Shinkendo entwickelte. Er sammelte das Beste aus allen Stilen, die er studiert hatte, und baute auf der Basis von "Go, Ju, Ryu, Ki, Rei"- auf. So kreierte Soke Sensei eine praktikable Technik, ein System, das nach der feudalen Ära der Samurai weiter verfeinert und nicht nur nachgebildet wurde.

Das übliche Dan/Kyu-System wird in SHINKENDO nicht benutzt, sondern es werden Ränge verwendet, die auf ein älteres System gründen, welches während der Samurai-Ära benutzt wurde („Menkyo“ 免許). Die Shinkendoka's werden in drei Gruppen eingeteilt: Seito, Deshi und Kyakubun. Ehren-Ränge werden nicht verliehen. Das Shinkendo Zentral-Dojo oder Honbu hat den Sitz in Los Angeles, Kalifornien. Dieser neue, präzise Schwert-Stil wird überall in der Welt durch autorisierte Shinkendo-Lehrer verbreitet. Sensei Obata Toshishiro möchte, dass die Leute praktikable Techniken lernen, Sicherheit im Umgang mit dem Schwert erlangen, einen korrekten Schnittwinkel üben, das Schwert richtig zu greifen und Methoden zum wirksamen Stoppen des Schwertes erlernen. Außerdem ist es wichtig, Grundschule (Kihon), Kata und Kumite, Beinarbeit (Ashi-Sabaki) und Körperbewegungen (Tai-Sabaki) zu meistern.

Test-Schneiden (Tameshigiri) ist nicht das äußerste Ziel im SHINKENDO. Bevor ein Shinkendoka ein echtes Schwert in die Hand nimmt, sollte er mit allen Komponenten der Technik und Anwendung vertraut sein. Unfälle wie zerschnittene Hände oder durchgetrennte Finger sind selbstverschuldete Wunden. Das kann kein Teil der praktizierten Schwertkunst sein und könnte als eine Art von -"Shugyo" betrachtet oder verstanden werden oder als das Ergebnis von unzulänglicher Anweisung und Übung. Die Schwertkunst sollte mit Würde und Respekt begangen werden.

Die Entwicklung der Technik erfordert Zeit und Reife. Eine der Hauptqualitäten eines Schülers, auf welche Sensei Obata großen Wert legt, ist der Geist von "Jinsei Shinkendo " (Way of life of Shinkendo). Jene Studenten welche sich bemühen, sich durch Selbst-Spiegelung zu verbessern, unermüdlich und fleißig ihr Ziel verfolgen, sind diejenigen an die Kaisei Obata Toshishiro diese Kunst gerne weitergibt. SHINKENDO ist universal und bietet den Schülern die Gelegenheit zur weltweiten Kommunikation und Zusammenarbeit mit anderen Schwert-Schülern.

*Übersetzung von Hanshi Josef Sturm,
Chief-Instructor Shinkendo Germany*